



Digitale Transformation durch Diversität

Vernetzungs- und E-Learning-Plattform für IT-Expertinnen IT&me geht online

Essen, 22.08.2019: Unternehmen haben es längst erkannt: Diversität macht erfolgreicher. Einen Beitrag für mehr Diversität in der IT-Branche leistet das Forschungsprojekt IT&me der Universität Duisburg-Essen. Im Rahmen des Forschungsprojekts wurde eine E-Learning- und Vernetzungsplattform speziell für IT-Expertinnen entwickelt, die sie beim (Wieder-)Einstieg in die IT-Branche unterstützt. Jetzt ist die Plattform IT&me online gegangen.

Die Digitale Transformation bietet gute Möglichkeiten, Menschen chancengleich an ihr zu beteiligen und Unternehmen von der Multiperspektivität ihrer Mitarbeiter*innen profitieren zu lassen. Voraussetzung dafür ist, dass diverse Teams im gesamten Entwicklungsprozess Teilhabe bekommen. IT-Expertinnen haben es trotz zahlreicher Bemühungen immer noch schwerer, ihren Status in der IT-Branche zu vertreten. Das führt auf lange Sicht dazu, dass Frauen seltener in die Branche einsteigen oder unter Umständen, trotz bester Ausbildung und Berufserfahrung, die Branche wieder verlassen. Die Verluste dieser *leaking pipeline* können sich Unternehmen nicht leisten. Denn nach aktuellen Einschätzungen wird die ITK-Branche in Deutschland in 2019 um weitere 2 % (BITKOM 2019) wachsen, was auch bedeutet, dass immer mehr Fachkräfte benötigt werden.

Prämisse: Nutzerinnen ernst nehmen

Das Projekt IT&me reagiert in zweifacher Hinsicht auf diese Situation: 1. Die Plattform bietet Nutzerinnen einen Raum, in dem Frau-Sein und ihr Status als IT-Expertin keine Ausnahme, sondern der Normalfall ist. Das ermöglicht ihnen, sich auf die Fachlichkeit zu konzentrieren anstatt auf die Abwehr von Vorurteilen. 2. Frauen werden in ihrer Expertinnenrolle ernst genommen: Vertreterinnen aus der Zielgruppe sind von Anfang bis zum Ende in Entwicklung und Umsetzung der Plattform eingebunden. Alle Anforderungen an die Plattform ergeben sich direkt aus den Rückmeldungen von echten Nutzerinnen. So werden Phänomene wie *male default* oder *I-Methodology* vermieden. Dabei ist die zentrale Frage nicht, ob die Nutzerinnen andere Inhalte oder Konzepte benötigen als männliche Nutzer, sondern *welche* Inhalte und Konzepte sie *wollen*.

Situationsgerechtes didaktisches Konzept

Eigene Umfragen mit Vertreterinnen aus der Zielgruppe haben ergeben, dass für sie Lernen in jedem Kontext möglich sein muss. Einige präferieren dabei einen vorgegebenen Lernpfad, für andere Nutzerinnen ist ein flexibles, bedarfsorientiertes Lernsystem besser. Bei der didaktischen Konzeption der Inhalte wurden beide Lernwege berücksichtigt. Kurze Lerneinheiten passen in jeden Alltag und können sowohl bei konkretem Bedarf als auch entlang einem didaktisch konzipierten Lernpfad bearbeitet werden. Speziell entwickelte Empfehlungsalgorithmen wählen passende nächste Lerneinheiten aus und erleichtern Nutzer*innen so die Suche nach neuen oder sich anschließenden Themen mit entsprechendem Kompetenzlevel.

Ausblick

Die kommenden Monate werden dazu genutzt werden, die Plattform auf Funktionalität und Bedienbarkeit zu evaluieren. Dafür wird Feedback von Nutzerinnen gesammelt und ausgewertet.

Interessierte Nutzerinnen und Unternehmen können sich ein Profil anlegen und die Plattform kostenlos nutzen und testen. Die Plattform finden Sie unter: www.itand.me



Über IT&me:

Die E-Learning- und Vernetzungsplattform IT&me bietet Frauen in der IT an, sich für ihre berufliche Karriere weiterzubilden und mit IT-Expertinnen und Unternehmen zu vernetzen. Die Plattform wird unter kontinuierlicher Partizipation der Zielgruppe entwickelt. Ziel ist es, Frauen in der IT-Branche zu ermöglichen sowohl die eigenen Kompetenzen aus- als auch ein starkes Netzwerk aufzubauen und dadurch ihre Karrierechancen deutlich zu verbessern. Das Verbundprojekt wird umgesetzt von dem Lehrstuhl für Software Engineering der Universität Duisburg-Essen, der Fakultät für Informatik der Hochschule Heilbronn, der CampusLab GmbH und dem externen Partner Edkimo. Das Vorhaben IT&me wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unter den Förderkennzeichen 01FP1616, 01FP1617 und 01FP1618 gefördert.

Weitere Informationen zum Projekt erhalten Sie bei:

Amelie Hauptstock

Universität Duisburg-Essen
Lehrstuhl für Software Engineering
Schützenbahn 70
45127 Essen

E amelie.hauptstock@uni-due.de

T +49 201 183-7049

I www.itandme.de